

SCHMETTERLING

36. Ausgabe

10-12 2020

Nr. 4



**Brich dem Hungrigen dein Brot,
und die im Elend ohne Obdach
sind, führe ins Haus! Wenn du ei-
nen nackt siehst, so kleide ihn,
und entzieh dich nicht deinem
Fleisch und Blut! (Jes 58,7)**

**Ihr Gemeindebote für
Guthmannshausen,
Olbersleben,
Rastenberg,
Roldisleben, Mannstedt,
Eßleben, Teutleben**

Ich mache den Fernseher an. Es ist 20 Uhr und ich möchte wissen, was sich in der Welt tut. Eigentlich bräuchte ich allerdings die Nachrichten derzeit gar nicht erst bemühen, denn das Hauptthema aller Berichte ist, dass man überall in der Welt demonstriert. Überall gehen Menschen für ihre Meinung und ihr vermeintliches Recht auf die Straße. Die Massivität des Widerstands in Bezug auf die unterschiedlichsten Themen ist beeindruckend und zum Teil beängstigend. In der globalisierten und digitalisierten Welt lassen sich die Menschen, wie es scheint nichts mehr gefallen. Sie setzen sich gegen erlittenes Unrecht zur Wehr und kämpfen für ihre Überzeugungen. Das ist eigentlich etwas zutiefst Demokratisches und Richtiges. Doch leider verläuft diese vermeintliche Demokratisierung der Welt, so ist mein Eindruck, extrem aggressiv, chaotisch und destruktiv. Das demokratische Bewusstsein hinter den Demonstrationen scheint oftmals allzu unterentwickelt, vielmehr scheinen mir vielerorts Egoismus und übersteigertes Selbstbewusstsein im Vordergrund zu stehen, ganz besonders in unserem Land.

Wissenschaftlicher Expertise sowie dem Prozess der politischen Meinungsbildung wird nicht mehr vertraut.



Pfarrer Andreas
Simon

Wer nicht mehr ins Fußballstadion darf, erhebt sich selbst zum Fachmann oder zur Fachfrau für alles andere. Und natürlich werden von diesen alle, die eine gegensätzliche Meinung vertreten, für dumm gehalten. Die Debattenkultur ist nahezu zum Erliegen gekommen. Und das stimmt mich traurig und besorgt. Denn was steht im Hintergrund des Aufbegehrens der Aggressiven und Verbohrten? Es geht vor allem um Kleingeistigkeit, um den eigenen Geldbeutel, das eigene „saubere“ Dorf, die eigene Meinungsfreiheit unter der Maßgabe, dass diese anderen nicht gewährt wird, darum dass man mit dem ... an die Wand kommt. Christen dürfen so nicht denken!!! Wenn wir nicht helfen, wenn wir uns nicht für Benachteiligte in Dienst nehmen lassen, wenn wir nicht für Frieden kämpfen mit friedlichen Mitteln, sind wir nichts als Heuchler! Brich mit dem Hungrigen dein Brot!

Präses Hans-Jürgen Bauer im Amt bestätigt

Die Kreissynode im Kirchenkreis-Apolda-Buttstädt hat auf ihrer Sitzung am 12. September in Buttstädt Präses Hans-Jürgen Bauer aus Hardisleben in seinem Amt bestätigt. Gemeinsam mit Superintendent Gregor Heidbrink leitet er nun während der kommenden sechs Jahre als ehrenamtlicher Repräsentant den Kirchenkreis. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen, alten Präses“, sagt Superintendent Heidbrink. „Unsere Kirche lebt von den vielen Engagierten aus den einzelnen Gemeinden. Ich bin dankbar für alle, die sich mit ihren Ideen und ihrer Kraft im Kirchenkreis einzubringen“.

Zunächst wurden im Festgottesdienst die 33 ehren- und hauptamtlichen Vertreter des neugebildeten Kirchenparlaments feierlich auf ihr Amt verpflichtet. Regionalbischöfin Spengler verglich die gesellschaftliche Rolle engagierter Christen mit Salz: „Es darf nicht fehlen, aber es ist auch nicht um seiner selbst willen da. Schon eine geringe Menge ist wirksam.“ Die Synodalen erlebten einen guten demokratischen Wettbewerb mit vielen Wahlgängen, um auch

die weiteren Ämter im Kirchenkreis neu zu besetzen. Neben Präses Bauer wurden aus der Synode in den Kreiskirchenrat gewählt: Christin Bärwald aus Niederroßla, Helga Gröger aus Niedertrebra, Thomas Henkel aus Apolda, Ruth Junker aus Stotternheim, Ines Peter aus Bad Sulza und Andreas Schuchert aus Mattstedt. Zu Stellvertretern des Superintendents wurden bestimmt: Evelin Franke aus Buttstädt und Andreas Simon aus Rastenberg. Der Kirchenkreis Apolda-Buttstädt umfasst 93 evangelische Kirchgemeinden und erstreckt sich vom Norden des Weimarer Landes bis in den Landkreis Sömmerda hinein vor die Tore Erfurts.



Bild: Christin Bärwald

Superintendentenstellvertwahl: vlnr Pfr'in Evelin Franke, Pfr. Simon, Superintendent Gregor Heidbrink, Präses Hans-Jürgen Bauer

Die Saalfelder Vocalisten in Guthmannshausen- Mit Vorfreude auf das nächste Mal



Ein weiterer Höhepunkt an diesem Tag war der Auftritt der Saalfelder Vocalisten in unserer Kirche. 40 Besucher lauschten den 8 Männerstimmen. Es wurde klassische Chormusik aus verschiedenen Jahrhun-

Ein ereignisreicher 6. September 2020 in der Petri-Kirche Guthmannshausen. Am 6. September 2020 fand um 10.30 Uhr ein Gottesdienst und um 15.00 Uhr ein Konzert der Saalfelder Vocalisten statt. Der Gottesdienst stand ganz im Zeichen des Buchstabens A. Das A steht für Anfänger und Achtung und lenkte damit den Blick sogleich auf unserer Schulanfänger. Wir wünschen euch alles Gute auf eurem neuen Lebensabschnitt, viel Freude und Erfolg beim Lernen, tolle neue Freunde und Gottes Segen! Von der Kirchengemeinde gab es auch eine kleine Aufmerksamkeit für unsere Schulanfänger. Wir danken Herrn Rackow, der durch den Gottesdienst geführt hat und Silvio Gleim für die musikalische Begleitung.

derten dargeboten aber auch weltliche Musik von Sting war Teil des Programms. Zwischen den Liedern gab es Instrumentalmusik für Cello und Flöte. Nach 60 Minuten wurden die Sänger mit viel Beifall belohnt. Natürlich wurde auch eine Zugabe gespielt. Ein Lied über Speisen, welches eine passende Überleitung zum anschließenden gemütlichen Beisammensein bot. Diesbezüglich möchten wir uns ganz herzlich beim Burschenverein Guthmannshausen bedanken, der uns kräftig unterstützte. Bedanken möchten wir uns bei allen die diesen Tag ermöglicht haben, sei es im Vorfeld bei der Organisation des Konzertes, dem Reinigen und Schmücken der Kirche und an dem Tag selbst. Danken möchten wir ferner allen Gästen.

Kirche für junge Menschen im Bereich Rastenberg

Unsere Gesellschaft hat sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten massiv verändert. Nichts ist mehr mit der Zeit etwa vor zwanzig oder dreißig Jahren zu vergleichen. Die Kirche und ihre Angebote haben sich auch verändert, es gibt gewisse Konstanten aber vieles ist grundsätzlich im Wandel. Angebote für Kinder und Jugendliche betrifft das in besonderer Weise. Die Ansprüche der Kinder, die Bereitschaft zu verbindlicher Verantwortungsübernahme und auch die Rolle des Elternhauses, was die religiöse Erziehung anbelangt, hat mit dem, was zum Beispiel die Eltern der heutigen Konfirmanden erlebt haben, beinahe nichts mehr zu tun.

Das Pfarrerehepaar Simon hat sich aus diesem Grund viele Gedanken gemacht und ein neues Konzept für den Bereich Angebote für Jugendliche gemacht. Künftig werden alle Jugendlichen ab 12 Jahren bis 18 Jahren eingeladen, sich einmal im Monat zu einer offenen Jugendveranstaltung zu treffen. Die Treffen werden mit und für Jugendliche vorbereitet. Es gibt immer einen geistlichen Rahmen. Den Rest entwickeln die jugendli-

chen anhand ihrer Bedürfnisse mit. Auch alle Jugendlichen, die sich konfirmieren lassen möchten, werden zu dieser Gruppe gehören und es wird keine zwingende Festlegung der Konfirmation auf das achte Schuljahr mehr geben. Wer seine Religiosität erst später, mit sechzehn oder siebzehn entdeckt, kann sich auch taufen und konfirmieren lassen. Wichtig ist uns vor allem, dass mit der Konfirmation kein Abbruch mehr geschieht, sondern, dass die Jugendlichen in eine beständige Gemeinschaft von jüngeren und älteren Jugendlichen hineinwachsen.

Am 09. Oktober ab 17:00 Uhr sind alle Jugendlichen aus dem Pfarrbereich Rastenberg zu einem ersten Treffen ins Pfarrhaus nach Rastenberg eingeladen. Wir planen etwa zwei Stunden für Absprachen und gemeinsames Essen ein. Später wird auch ein Abend für die betreffenden Eltern stattfinden, wo jeder seine Fragen und Ideen loswerden kann. Alle Jugendlichen, die planen, nächstes Jahr an der Konfirmation teilzunehmen, sollten möglichst am 9. Oktober mit in Rastenberg dabei sein. Wir freuen und sehr darauf!

Pfadfinden in Rastenberg

Die Rastenberger Orgelpfeifen, unser Rastenberger Pfadfinderstamm, musste wegen der Corona-Pandemie lange darben und konnte sich nicht treffen. Aber jetzt haben wir langsam wieder angefangen. Corona bedingt treffen wir uns zwar momentan nur im Außenbereich aber dort ist es für Pfadfinder sowieso am schönsten. Aktuell entsteht ein „Rastenberger Naturführer“ den die Pfadfinder selbst erarbeiten und gestalten. Im Oktober wollen wir ein längeres Treffen veranstalten, wo einigen Pfadis auch das traditionelle Pfadfinderhalstuch verliehen wird.

Wenn du (noch) kein Pfadfinder, aber mindestens 7 Jahre alt bist und du dennoch Lust hast mitzumachen, kein Problem, komm einfach vorbei. Wir freuen uns auf dich!

Die Pfadfinderbewegung entstand um 1900 in Großbritannien. General Baden-Powell gründete die Jugendbewegung deren Mitglieder ritterlich und ehrlich handeln, anderen Menschen Freund sein, Hilfsbedürftige und Schwache unterstützen und die Umwelt schützen sollen.



Sie entstand als international, religiös und politisch unabhängige Erziehungsbewegung.

Die Wöchentlichen Treffen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder ist immer donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr im Rastenberger Pfarrhaus. Von dort aus unternehmen wir Ausflüge in die Natur. Bei schlechtem Wetter nutzen wir den großen und gut ausgestatteten Jugendraum auf dem Dachboden.

Bis dahin, gut Pfad!



Zu den Einschränkungen von Gemeindeveranstaltungen infolge der Corona-Pandemie

Es ist immer noch schwierig. Die Möglichkeiten als Gemeinde zusammenzukommen sind allmählich wieder vorhanden allerdings mit Einschränkungen. Der Herbst ist für viele Arten von Infektionskrankheiten prädestiniert. Und auch die Corona-Infektionen nehmen bundesweit wieder zu. Am 22.9. haben sich die Gemeindekirchenräte des Pfarrbereiches abgestimmt und folgendes festgelegt. Es gibt weiterhin Gottesdienste. Auch der Gemeindegesang soll allmählich wieder zunehmen, allerdings werden alle Gottesdienstbesucher darum gebeten, selbständig zum Singen einen Mundschutz aufzusetzen. Wir haben dies bereits im Gottesdienst erprobt und es geht ganz gut. Abendmahl ist nur unter Auflagen, wie etwa das Trinken aus Einzelkelchen oder einzelnen Gläsern, möglich. Kleine, privat organisierte Gruppen wie Handarbeitskreise können sich in entsprechend großen Gemeinderäumen wieder treffen. Es ist auf Hygiene und Abstände zu achten. Die Chöre nehmen die Arbeit allmählich wieder auf. Die Chorleiter sind unterwiesen. Auch Kinder- und Jugendkreise sind den entsprechenden Hygienebedingungen wieder möglich. Seniorenkreise, deren Qualität maßgeblich daran hängt, dass man sich fröhlich miteinander austauschen, singen und essen kann, können noch nicht stattfinden. Angehörige von Risikogruppen dürfen unter keinen Umständen gefährdet werden. Die Vertreter der Gemeindeleitung bitten um Verständnis für die notwendigen Maßnahmen.

Gemeindebeitrag 2020

Liebe Gemeindemitglieder, nachdem sich die Verteilung von vorbereiteten Überweisungsträgern für die Einholung des Gemeindebeitrages im letzten Jahr bewehrt hat und wir viele positive Rückmeldungen dazu erhalten haben, möchten wir Ihnen diese Möglichkeit auch in diesem Jahr wieder anbieten. Der Gemeindebeitrag ist eine freiwillige Spende, die unmittelbar in der Kirchengemeinde am Wohnsitz eingesetzt wird. Die Gelder fließen in die Erhaltung von Räumen aber auch in Veranstaltungen, Konzerte, Projekte mit Kindern, Feste und so weiter. Die von der Landeskirche herausgegebene einkommensabhängige Beitragsempfehlung dient zur Orientierung. Die tabellarische Übersicht finden Sie auf der letzten Seite. Wieviel man geben möchte, entscheidet letztlich jeder selbst. Die Kirchengemeinden sind sehr dankbar für jede Unterstützung. Ein separater Brief mit Überweisungsträger geht Ihnen im Oktober zu, da er aus technischen Gründen momentan noch nicht vorliegt. DANKE!

Oktober

Fehler sind möglich. Bitte Aushänge

03 Sa 14:00 Konfirmation in Guthmannshausen**04** So 9:00 Erntedankfest in Teutleben

10:30 Erntedankfest in Eßleben

14:00 Erntedankfest in Rastenberg

10 Sa 14:00 Goldene Konfirmation in Guthmannshausen**16** Fr 18:00 Kirmesgottesdienst in Olbersleben**18** So 10:00 Gottesdienst in Rastenberg**24** Sa 17:00 Kirmesgottesdienst in Roldisleben**30** Fr 18:00 Kirmesgottesdienst in Eßleben**31** Sa 16:00 Kirmesgottesdienst in Mannstedt

17:00 Kirmesgottesdienst in Teutleben

November

Fehler sind möglich. Bitte Aushänge

11 Mi 16:45 Martinstagsandacht in der Stiftung in Finneck (hausintern)

Die öffentlichen Martinstagsumzüge können leider dieses Jahr nicht stattfinden. Zum einen, erhalten die Kindertagesstätten keine Genehmigungen dafür, zum anderen kann die Kirchengemeinde nicht gewährleisten, dass sich alle Teilnehmer bei einem Lampionumzug an die vorgegebenen Hygienemaßnahmen (Maske, Abstand) halten.

15 So 10:00 Andacht zum Volkstrauertag in Guthmannshausen am Denkmal

14:00 Andacht zum Volkstrauertag in Rastenberg, Friedhofskapelle

21 Sa 9:00 Andacht mit Totengedenken in Mannstedt

10:30 Andacht mit Totengedenken in Guthmannshausen

November (Fortsetzung) Fehler sind möglich. Bitte Aushänge beachten!

22 So 9:00 Andacht mit Totengedenken in Eßleben

10:30 Andacht mit Totengedenken in Teutleben (Bürgerhaus)

14:00 Andacht mit Totengedenken in Rastenber

15:30 Andacht mit Totengedenken in Olbersleben

29 So 14:00 Gottesdienst zum Ersten Advent in Olbersleben

Dezember Fehler sind möglich. Bitte Aushänge beachten!

05 Sa 15:00 Advent in Mannstedt

06 So 18:00 Advent(stürchen) in Rastenber, Pfarrhof

12 Sa 18:00 Advent in Eßleben

13 So 16:30 Advent in Teutleben

19 Sa 16:00 Advent in Guthmannshausen

20 So 16:00 Advent in Olbersleben

24 Do 15:00 Christvesper im Kirchengarten Roldisleben

15:00 Christvesper im Kirchengarten Mannstedt

16:00 Christvesper im Kirchengarten Guthmannshausen

16:00 Christvesper im Kirchengarten in Rastenber

16:00 Christvesper im Kirchengarten in Teutleben

17:00 Christvesper im Kirchengarten Olbersleben

17:00 Christvesper im Kirchengarten in Eßleben

Dezember (Fortsetzung)

Fehler sind möglich. Bitte Aushänge beachten!

24 Do 22:00 Christnacht Gemeinderaum Rastenberg

25 Fr 9:00 Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag in Guthmannshausen

10:30 Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag in Mannstedt

31 Do 16:00 Altjahresandacht in Teutleben

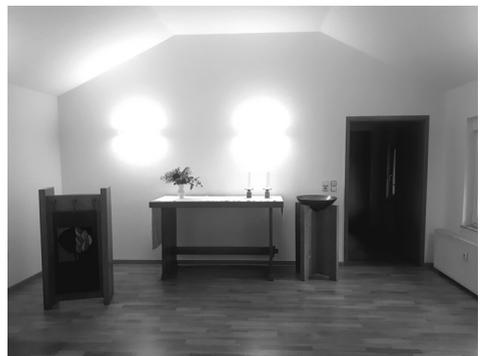
17:00 Altjahresandacht in Eßleben

18:00 Altjahresandacht in Rastenberg

Neuer Gemeinderaum

Eines der wichtigsten Elemente kirchlichen Lebens ist die Gemeinschaft. Das wurde vielen Menschen insbesondere in Corona-Zeiten bewusst. In Gemeinschaft kann man sich austauschen, Freuden und Sorgen teilen, planen und feiern. Dafür ist es wichtig, auch ansprechende Räumlichkeiten zur Verfügung zu haben. Alle unsere Kirchengemeinden verfügen über nutzbare Räumlichkeiten, manche eignen sich sogar für private Feiern, wie zum Beispiel die Winterkirche in Olbersleben. In diesem Jahr gelang es auch der Kirchengemeinde in Rastenberg ihren Gemeinderaum umfangreich zu sanieren. Es ist ein geschmackvoller Raum entstanden. Küche und Toilette stehen zur Verfügung. Bei

Interesse für eine private Nutzung bis zu 50 Personen melden Sie sich einfach im Pfarramt Rastenberg.



Heilig Abend in Corona-Zeiten

Kaum etwas bereitet den in der Kirche Handelnden derzeit mehr Kopfzerbrechen als die Frage, wie unter Corona-Bedingungen Christvesper an Heilig Abend gefeiert werden kann.

Mancherorts fallen Gottesdienste aus, anderswo ruft man die Gemeinden zu Zentralgottesdiensten im Freien zusammen. Wieder andere spielen Videogottesdienste ein, die man sich dann im Regionalsender oder im Internet anschauen kann.

Die Gemeindegemeinderäte des Pfarrbereiches Buttstädt haben sich auf ihrer Sitzung am 22.09. darauf verständigt, dass es bei uns eine Variante vor der Kirche geben wird. Diese wird nicht sehr lang gehen und auch das Krippenspiel wird etwas anders, nämlich kontaktlos stattfinden. Möglicherweise werden ganz untypische Beiträge erdacht werden, die uns aber dennoch die Weihnachtsbotschaft nahebringen. Wichtig ist, dass Weihnachten stattfindet! Wenn wir uns zur Andacht vor der Kirche zusammenfinden und, wenn auch mit Mundschutz, Weihnachtslieder miteinander singen können, wer-

den wir uns freuen und den Temperaturen für 20 bis 30 Minuten tapfer trotzen.

Die Variante im Freien ist die einzige Möglichkeit, mit großen Teilnehmerzahlen umzugehen. Die Kirchenältesten und Pfarrer Simon bitten für dieses Jahr um Ihr Verständnis für dieses Vorgehen.

Vielleicht denken Sie daran, unter welchen Bedingungen das Christkind geboren wurde und unter welchen schwierigen und bedrohlichen Umständen in unserer Zeit Millionen Menschen zurechtkommen müssen. Vor diesem Hintergrund sollten wir dankbar und demütig werden und Gottes Licht, wenn auch einmal ganz anders, dankbar zu uns kommen lassen.

Zeiten: 15:00 Mannstedt, Roldisleben; 16:00 Ebleben, Guthmannshausen, Rastenber; 17:00 Teutleben, Olbersleben



Krippenspiel outdoor 2017 Rastenber

Bald geht sie wieder! Die Rastenberger Kirchturmuhhr.



Der Aufruf zur Unterstützung für die Reparatur der Rastenberger Kirchturmuhhr stieß auf große Resonanz! Allen Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Es konnten weit über 1000 Euro gesammelt werden. Die Spenden werden im Oktober den Vertretern der Stadt Rastenberg übergeben. In der regionalen Presse werden Interessierte weitere Informationen erhalten. Nun bleibt zu hoffen, dass die Kirchturmuhhr auch bald wieder die richtige Uhrzeit anzeigt, wie es viele seit langem vermissen.

Es ist beeindruckend, was man als starke Gemeinschaft, wo viele kleine oder größere Beiträge leisten, schaffen kann. Das haben wir im Rastenberger Waldschwimmbad erlebt und so auch jetzt.

Wer an der Weiterentwicklung des gemeinschaftlichen Zusammenlebens in und um Rastenberg mitarbeiten möchte, dem seien die nächsten beiden Veranstaltungen der Reihe „Dorfgespräche“, die vom Verein „Diskurs e.V.“ aus Jena getragen und von Rastenberger Bürgern **für den Ort mit seinen Ortsteilen** vorbereitet und durchgeführt wird, ans Herz gelegt. Wir alle sind für die Lebenszufriedenheit in unserem Umfeld mit verantwortlich. Und nur in Gemeinschaft kann es gut werden.

Termine „Dorfgespräche“:

- „Meine Werte- deine Werte“ am 14.10. 18:00 Uhr Josefskirche Rastenberg
- „Frische Ideen- neue Wege“ am 05.11. 18:00 Uhr im Bürgerhaus

Fragen und Anmeldung

Frau Kleiner: dorfgespraeche.rastenberg@gmx.de

Telefonisch im Bürgerbüro bei Frau Pasche zu den Öffnungszeiten dienstags 10:00 – 18:00 u. donnerstags 10:00 – 15:00 Uhr unter 036377 76721

Bienen-Garten-Kirche

Ohne Nutzung kein Nutzen. Dieses Urteil soll die kleine Roldislebener Dorfkirche nicht treffen. Darum hat sich eine Projektgruppe aufgemacht, die Kirche neu zu erschließen und damit auch für den Ort zu erhalten. Eine großartige Kooperation zu diesem Zweck wurde nun mit der Finneck Gemeinschaftsschule „Maria Marta“ geschlossen. Unter dem Titel „we4bee“ betreut die Schule einen mit zahlreichen elektronischen Sensoren ausgestatteten Bienenstock der Universität Würzburg. Dieser konnte durch eine Förderung des Kulturbüros der Evangelischen Kirchen in Deutschland (EKD) im Programm „Land: Gut 2020“ installiert werden. Zur Über-



gabe der Förderung wurde ein schöner Projekttag organisiert, bei dem die Schüler Insektenhotels errichteten und Honigprodukte anboten. Es waren unter anderem Vertreter von Kirche, Politik sowie IBA Thüringen vor Ort und freuten sich mit den Schülern über die guten Ideen und den Fortgang des Projektes. Am 2. Oktober feierte die Gemeinschaftsschule im Kirchgarten einen festlichen Erntedankgottesdienst.

Es gibt immer zu danken

Das gilt für die guten Gaben Gottes an uns, wie wir beim Erntedankfest bekennen. Und wir sind dankbar für Gottes Segen, wie er z.B. unseren diesjährigen Konfirmanden zugesprochen wurde. Konfirmiert wurden: Max Schomburg und Wilhelm Allendorf aus Mannstedt, Janne Hörl und Felix Wagner aus Ebleben, Max Lata, Lea-Sophie Garzareck, Timo Ritter, Celine Hallbauer aus Guthmannshausen, Maxi Morgenstern aus Olbersleben und Edwin Beck aus Lossa.



Viele Gaben zu Erntedank, hier in Olbersleben

Es gibt noch ein paar!



Es ist einfach toll! Mittlerweile konnte die Kirchengemeinde in Rastenberg schon etwa 30 Kirchenbänke abgeben. Wenn man heute durch Rastenberg geht und

Menschen besucht, findet man hier und dort ein verbindendes Element, eine sehr bequeme, massive und gut gearbeitete Kirchenbank. Gegen eine Spende können Interessierte noch immer Möbel dieser Art erhalten. Die Bänke sind 2,5 m lang und bestehen aus massiv Eschenholz. Wenden Sie sich bei Interesse an das Pfarrerehepaar Simon und vereinbaren Sie Abholung und Transport. Der Spenderlös kommt der Restaurierung der Rastenberger Kirche zugute.

Außergewöhnlicher Besuch in Olbersleben

Von 1866 bis 1895 lebte und wirkte in Olbersleben ein Pfarrer namens Johann Stiebritz. Während dessen Schaffensperiode wurde unter anderem die noch heute zu bewundernde Friedenseiche gepflanzt. Sein Name war lange aus der Erinnerung der Olberslebener Bürger verschwunden. Ein unerwarteter Besuch lies den langjährigen Ortsgeistlichen Olberslebens nun sinnbildlich wieder lebendig werden. Dessen Ur-Urenkel Scott Robinson, seines Zeichens U.S. Amerikaner und Mitarbeiter der Amerikanischen Botschaft in Berlin, interessiert sich für seine Fa-



miliengeschichte und bat Pfarrer Simon um Informationen. Beide sowie die Lebensgefährtin und Herr Gleim trafen sich schließlich in Olbersleben und Herr Robinson erhielt in Kopie Auszüge der Pfarrchronik, aus denen viel Interessantes zu erfahren war.

Agrargenossenschaft Rastenberg e.G.
umweltgerechter Getreide-, Ölsaaten- und Weinanbau



BHT GmbH **Bachra**
*Ihr freundlicher
Baustoffhändler*

Agrar eG
Guthmannshausen
Moderne Landwirtschaft für unsere Region
www.agrar-guthmannshausen.de

KOMMED
Kommunikations- & Medienversorgungssysteme
Dipl.-Ing. Frank Rudolph GmbH & Co KG
Olbersleben

ALLES RUND UMS HOLZ
**bloß
holz**
NACH-MAR
Rastenberg



WEILEPP
Hofladen & Landwirtschaft
... natürlich, besser, gut.

 **Schweitzer & Partner GmbH**
HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR
Gerd Schweitzer
Olbersleben

XI Rieger
**TAXI
Rieger**
Rastenberg



**Harsch**
Bestattungshaus
Corinna Harsch
Buttstädt

Partyservice
Susann Lorber
Guthmannshausen





KONTAKT



Pfarrer Andreas Simon
Pfarrerinnen Anne Simon
Lossaer Straße 8
99636 Rastenberg
Telefon 036377/80324

pfarrersimon@gmx.de
anne-simon@gmx.net
ev.kircherastenberg@t-online.de
www.kirchspielrastenberg.de

Sprechzeiten Gemeindebüro Rastenberg, Frau Müller

Di 9:00-12:00 Do 15:00-18:00

Empfehlung für Gemeindebeitrag 2020

Volljährige in Ausbildung bis 27 Jahre werden um 1,25 € im Monat (15 Euro jährlich) gebeten; Kirchensteuerzahler über 27 Jahre um 3,50 € monatlich (entspricht 42 Euro jährlich). Rentner und Geringverdiener, siehe Tabelle:

Einkommen monatlich	Beitrag monatlich	Beitrag jährlich
in Euro (netto)	in Euro	in Euro
bis 600	3,00	36,00
bis 700	3,50	42,00
bis 800	4,00	48,00
bis 900	4,50	54,00
bis 1.000	5,00	60,00

Bankverbindungen

Kirchengemeinde Rastenberg-Roldisleben

Sparkasse Mittelthüringen
IBAN DE07 8205 1000 0140 0162 10

Kirchengemeinde Olbersleben

Nordthüringer Volksbank e.G.
IBAN DE22 8209 4054 0000 3610 70

Kirchengemeinde Guthmannshausen

Sparkasse Mittelthüringen
IBAN DE42 8205 1000 0140 0369 20

Kirchengemeinde Mannstedt

(Bei Verwendungszweck immer auch Rechtsträgernummer „RT 1041“ angeben!)
Sparkasse Mittelthüringen

IBAN DE75 8205 1000 0163 0535 53

Kirchengemeinde Teutleben

Sparkasse Mittelthüringen
IBAN DE 68 8205 1000 0140 0250 06

Kirchengemeinde Eßleben

Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE76 8205 1000 0140 0206 91

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 10.12.2020

Impressum

Herausgeber: Pfarramt Rastenberg
Redaktion dieser Ausgabe: Andreas Simon, Cornelia Packheiser



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de